

Škoda Auto Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Max-Planck-Str. 3 – 5
64331 Weiterstadt
Telefon 06150 133 120
Telefax 06150 133 129
E-Mail presse@skoda-auto.de
www.skoda-media.de

Mladá Boleslav, 23. Mai 2023

Der neue Škoda Enyaq Laurin & Klement: höhere Reichweite und umfassende technische Aufwertung

Der neue Škoda Enyaq Laurin & Klement: höhere Reichweite und umfassende technische Aufwertung

- › Neuer Enyaq L&K bietet höhere Leistung von 210 kW¹, bis zu 570 Kilometer² Reichweite im WLTP-Zyklus, kürzere Ladezeiten, Batterievorkonditionierung und die neueste Fahrzeug-Software ME4
- › Neues Exterieur- und Interieurdesign der L&K-Version zeichnet sich durch einen unverwechselbaren Look und eine umfassende Serienausstattung aus
- › Erstes Modell mit neuer Benutzeroberfläche für mehr Nutzerfreundlichkeit und frischen Grafiken in neuer Škoda CI

Škoda Auto rundet seine rein elektrische SUV-Baureihe mit dem Enyaq L&K nach oben ab. Als Referenz auf die große Tradition des Unternehmens trägt diese Variante den Namen der beiden Gründerväter Václav Laurin und Václav Klement. Der Enyaq L&K zeichnet sich durch spezielle Exterieur- und Interieurmerkmale sowie eine besonders umfangreiche Serienausstattung aus. Zudem gibt es auch technische Aufwertungen: Der Enyaq L&K 85 mit Hinterradantrieb und der Enyaq L&K 85x mit Allradantrieb erzielen eine Systemleistung von 210 kW¹. Sie bieten eine optimierte Reichweite von bis zu 570 Kilometer² im WLTP-Zyklus und kürzere Batterieladezeiten: In weniger als 30 Minuten lädt die Batterie von zehn auf 80 Prozent. Der Enyaq L&K erhält als erstes Škoda Modell eine neue Benutzeroberfläche inklusive frischen Grafiken im Stil der neuen Škoda Markenidentität für mehr Nutzerfreundlichkeit.

Johannes Neft, Vorstand für Technische Entwicklung bei Škoda Auto: „Im neuen Enyaq L&K führen wir einige technische Upgrades ein, die später auch in weiteren Modellen der Baureihe zum Einsatz kommen werden. Die neue, stärkere Antriebsstranggeneration erzielt eine Systemleistung von 210 kW¹. Außerdem konnten wir die maximale Reichweite auf bis zu 570 Kilometer² im WLTP-Zyklus erhöhen und die Zeit für das Aufladen von zehn auf 80 Prozent auf unter 30 Minuten reduzieren. Auf Kundenwunsch haben wir ein Temperaturmanagement für die Batterie integriert, das auch die Daten des Navigationssystems nutzt. Diese Funktion optimiert die Ladeleistung selbst bei kalten Temperaturen. Darüber hinaus hebt unsere neue Benutzeroberfläche die Nutzerfreundlichkeit auf ein neues Level, was die Bedienung des Fahrzeugs noch intuitiver gestaltet.“

Höhere Reichweite und umfassende technische Aufwertung

Mit dem Škoda Enyaq L&K debütieren eine neue Batterie und ein neuer Antriebsstrang. Dieser steigert die Leistung auf 210 kW¹, bietet eine bessere Beschleunigung und eine höhere

Reichweite. Der Enyaq L&K 85 mit Hinterradantrieb beschleunigt in 6,7 Sekunden² von 0 auf 100 km/h – das ist fast zwei Sekunden schneller als der bisherige hinterradangetriebene Enyaq iV 80. Die Höchstgeschwindigkeit liegt nun bei 180 km/h², die maximale Reichweite im WLTP-Zyklus steigt auf 570 Kilometer². Der Enyaq L&K 85x mit Allradantrieb beschleunigt in nur 6,6 Sekunden² von 0 auf 100 km/h und erzielt eine Reichweite von bis zu 550 Kilometern². Zudem wurde die Ladekurve der Batterie optimiert: Damit kann der Enyaq L&K in weniger als 30 Minuten von zehn auf 80 Prozent Kapazität aufladen.

Neue Vorwärmfunktion für alle Enyaq-Varianten ab Modelljahr 2024

Der Enyaq Laurin & Klement ist mit der neuesten ME4-Fahrzeugsoftware ausgestattet, die in allen später in diesem Jahr produzierten Modellen der Enyaq-Familie enthalten sein wird. Mit der neuen Software halten viele Verbesserungen und neue Funktionen Einzug. Dazu zählt die Vorwärmfunktion, die die Batterie vor dem Ladevorgang auf eine optimale Temperatur bringt. Sie hat zwei Modi zur Auswahl: Der Prozess kann manuell via Taste im zentralen Infotainmentdisplay gestartet werden. Im Automatikmodus geschieht dies ohne Eingriff des Fahrers – dann nutzt das Fahrzeug Navigationsdaten, um den Vorwärmvorgang auf dem Weg zu einer Schnellladestation automatisch zu starten.

Exteriur mit exklusiven Details in Platin Grau

Der Škoda Enyaq L&K lässt sich an exklusiven Details in Platin Grau erkennen, etwa am modellspezifischen Stoßfänger, am Diffusor sowie an den Außenspiegeln. Die Seitenschweller sind in Wagenfarbe lackiert, Fensterrahmen und Dachreling in Chrom ausgeführt – ebenso wie der Rahmen des Škoda Kühlergrills, der serienmäßig über das mit 131 LED beleuchtete Crystal Face verfügt. Ebenfalls Serie: die Voll-LED-Hauptscheinwerfer, die bei entgegenkommenden Fahrzeugen automatisch abblenden und reflektierende Oberflächen ausblenden können, sowie Voll-LED-Rückleuchten. Sowohl die hinteren Seitenscheiben als auch die Heckscheibe sind dunkel getönt („SunSet“). Der Enyaq L&K verfügt über spezielle 20-Zoll- oder optionale 21-Zoll-Leichtmetallfelgen sowie L&K-Plaketten auf den vorderen Kotflügeln. Das neue Modell trägt den Enyaq-Schriftzug auf der Heckklappe und streicht damit das ‚iV‘ aus seinem Namen. Dies wird auch bei den anderen Varianten der zukünftigen Škoda BEV-Modelle inklusive der Enyaq-Familie der Fall sein.

Zwei Design Selections und belüftete Ledersitze mit Massagefunktion

Für das Interieur des Enyaq L&K bietet Škoda Auto Kunden die Wahl zwischen zwei speziellen Design Selections. Die Design Selection L&K Shell mit beigefarbener Lederpolsterung ist Serie. Optional gibt es L&K Black mit schwarzem Leder. Die Vordersitze verfügen in beiden Varianten über Belüftung und Massagefunktion und sind exklusiv der L&K-Version vorbehalten. Über das Infotainmentmenü können Passagiere zwischen den drei Funktionen ‚Belüftung‘, ‚Sitzheizung‘ sowie ‚Sitzheizung mit Belüftung‘ wählen, die

Massagefunktion aktivieren und die Sitzverstellung bedienen. Die Pedalerie erscheint im unverkennbaren Aluminiumdesign.

Neue Benutzeroberfläche und verbesserte Nutzerfreundlichkeit

Wie der Enyaq L&K werden alle zukünftigen Enyaq-Modelle über die neue Software und damit über eine nochmals verbesserte Benutzeroberfläche verfügen. Dies steigert die Nutzerfreundlichkeit und optimiert das Kundenerlebnis im Fahrzeug. Die Benutzeroberfläche erscheint in der neuen Škoda Markenidentität, die neuen Farben der Marke sind im Infotainmentmenü, im Virtual Cockpit und im Head-up-Display zu sehen. Zudem hat Škoda Auto die komplette Menüstruktur des Infotainmentsystems überarbeitet. Es gibt nun drei Schaltflächen, die in drei Ecken des Bildschirms platziert sind. Die Taste oben links führt zu den Fahrzeugeinstellungen, Apps sind in der unteren rechten Ecke zu finden. Die Taste in der unteren linken Ecke dient als Rückkehr zum neu designten Homescreen. Dieser bietet fünf nutzbare Seiten mit drei festen Layouts, deren Inhalte sich individuell anpassen lassen. Auch die Favoritentasten für den schnellen Zugriff auf bestimmte Funktionen wurden verbessert. Fahrer können bis zu fünf favorisierte Kurzbefehle konfigurieren – zum Beispiel für den Spurhalteassistent, die beheizbare Windschutzscheibe oder die Luftzirkulation. Diese Kurzbefehle sind dann direkt am oberen Displayrand zugänglich. Darüber hinaus lassen sich bis zu drei Anwendungen – wie Navigation, Telefon oder Mediaplayer – über die Leiste am unteren Bildschirmrand aktivieren.

Neues Navigationskarten-Design und vereinfachtes Klimaanlage-Menü

Die Fahrzeug-Software ME4 umfasst auch neue Navigationskarten für die Enyaq-Familie. Sie bieten neu positionierte Untermenüs und einen größeren Kartenausschnitt. Das Kontrollmenü für die Klimaanlage wurde vereinfacht, die neue Übersichtsseite gestaltet die Bedienung noch intuitiver. Neue Grafiken geben einen noch besseren Überblick auf das Ladeniveau der Batterie und Ladeoptionen des Fahrzeugs. Das neu designte Virtual Cockpit und Head-up-Display erstrahlen in den Farben der neuen Škoda CI und bieten erweiterte Funktionen.

Neue Funktion für Kessy

Neu ist auch die Einstiegsbeleuchtung an den Vordertüren: Die LED-Leuchten in den Außenspiegeln projizieren nun ein ‚Welcome‘-Logo auf den Boden statt die Škoda Buchstaben. Wer aus dem Enyaq L&K aussteigt, kommt in den Genuss einer neuen Funktion des schlüssellosen Start- und Zugangssystems Kessy. Es verschließt nun automatisch die Türen, sobald sich der Fahrer mit dem Schlüssel vom Fahrzeug entfernt. Sobald das Auto abgeschlossen ist, ertönt ein akustisches Signal der Hupe der Alarmanlage.

¹ Maximale elektrische Leistung 210 kW: Nach UN-GTR.21 ermittelte maximale Leistung, die für maximal 30 Sekunden genutzt werden kann. Die in den einzelnen Fahrsituationen verfügbare Leistung hängt von verschiedenen Faktoren ab, u. a. von der Außentemperatur, der Temperatur der Hochvoltbatterie, ihrem Ladezustand und ihrer physischen Alterung. Die maximale Leistung

steht nur dann zur Verfügung, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie zwischen 23 und 50 °C liegt und ihr Ladezustand mehr als 88 % beträgt. Wenn diese Parameter nicht erfüllt sind, kann die maximale Leistung reduziert oder nicht verfügbar sein. Die Batterietemperatur kann bis zu einem gewissen Grad indirekt über die Standklimatisierung beeinflusst und der Ladezustand im Fahrzeug eingestellt werden. Die aktuell verfügbare Leistung wird in der Fahrleistungsanzeige des Fahrzeugs angezeigt. Um die Kapazität der Hochvoltbatterie optimal zu erhalten, wird für den täglichen Gebrauch ein Ladeziel von 80 % empfohlen (dies kann z.B. vor Langstreckenfahrten auf 100 % geändert werden).

² Alle Daten sind vorläufig.

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Rapid, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq iV, Enyaq Coupé iV, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2022 weltweit über 731.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.

Die Škoda Auto Deutschland GmbH

- › trat im September 1991 in den deutschen Markt ein.
- › repräsentiert in Verbindung mit rund 1.100 Vertriebs- und Service-Partnern die Marke Škoda in Deutschland.
- › ist Teil der Erfolgsgeschichte der tschechischen Traditionsmarke: 2022 wurden in Deutschland über 144.000 neue Škoda Fahrzeuge als Pkw zugelassen, das entspricht einem Marktanteil von 5,4 Prozent. Damit war Škoda nicht nur im vierzehnten Jahr in Folge Importmarke Nummer eins in Deutschland, sondern hat seine Position unter den renommierten Volumenmarken weiter gefestigt.